Produktdatenblatt

Universal-Nass- und Haftklebstoff

UZIN KE 2000 S

Dispersionsklebstoff für alle gängigen elastischen Beläge, Textilbeläge, Wandbeläge und UZIN Dämm-/Verlegeunterlagen

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- homogene und heterogene PVC- oder CV- Beläge in Bahnen und Platten
- Kautschukbeläge in Bahnen (z. B. noraplan® bis 4 mm) und Beläge mit Schaum -und Akustikunterlage
- Textilbeläge mit allen gängigen Rückenausstattungen
- leichte Nadelvliesbeläge, Webwaren oder Flotex
- PVC-Designbeläge
- Linoleum in Bahnen bis 3,2 mm

GEEIGNET AUF / FÜR:

- saugfähigen, gespachtelten Untergründen im Nass- oder Halbnass-Verfahren
- dichten, nicht saugfähigen Untergründen im Haftklebeverfahren (nur PVC-, CV-Beläge, keine Designbeläge)
- dichten, nicht saugfähigen Untergründen im Double-Drop-Verfahren (PVC-/ CV- und Kautschukbeläge)
- Warmwasser-Fußbodenheizung
- Stuhlrollenbeanspruchung nach DIN EN 12 529
- Nass-Shampoonier- und Sprühextraktionsreinigung nach RAL 991 A2
- die hohe Beanspruchung im Gewerbe- und Industriebereich

PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

UZIN KE 2000 S ist ein kraftvoller Dispersionsklebstoff mit kurzer Ablüftezeit und langer Einlegezeit für die Anwendung im Haftbett-, Nassbett- sowie im Double-Drop-Klebeverfahren. An Boden und Wand. Für den Innenbereich.

- kurze Ablüftezeit
- sehr gute Verarbeitungseigenschaften
- guter Tack mit Fadenzug

TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	KU-Eimer
Gebindegröße	2 kg, 6 kg, 14 kg
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Farbe nass	creme-weiss
Farbe trocken	transparent
Verbrauch	180 - 380 g/m²
Ablüftezeit	10 - 45 Minuten*
Einlegezeit	15 - 120 Minuten*
Mindestverarbeitungstemperatur	15 °C am Boden
Belastbar	nach 24 Stunden*
Nähte verschweißen/verfugen	nach 24 Stunden*
Endfestigkeit	nach 3 Tagen*

*Bei 20°C und 65% relativer Luftfeuchte.

** Max. zulässiger Verbrauch im Schiffsbau (IMO) beim Bau von Trennflächen der Klassen „A“, „B“ und „C“ verwendete Klebstoffe

Uzin Utz SE Z-155.20-149 Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach AgBB

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN www.blauer-engel.de/uz113

0736

LEED contributing product

EPD

UZIN | A brand of UZIN UTZ
DE + AT | Uzin Utz SE | Dieselstraße 3 | DE-89079 Ulm | Telefon +49 731 4097-0 | Telefax +49 731 4097-110 | E-Mail info@uzin.com | Internet www.uzin.de

UZIN KE 2000 S

ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- Bodenbeläge welche frei von PVC oder Weichmachern sind (z. B. Amtico Cirro, Haro Disano, MeisterDesign Pro, Tarkett IQ One)
- Enomer®´-Beläge in Bahnen
- PUR-Beläge (z. B. wineo PURLINE)
- Wandbeläge (z. B. PVC-Beläge in Nasszellen oder Sporthallen)
- Korkment sowie sämtliche UZIN Dämm- / Verlegeunterlagen

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

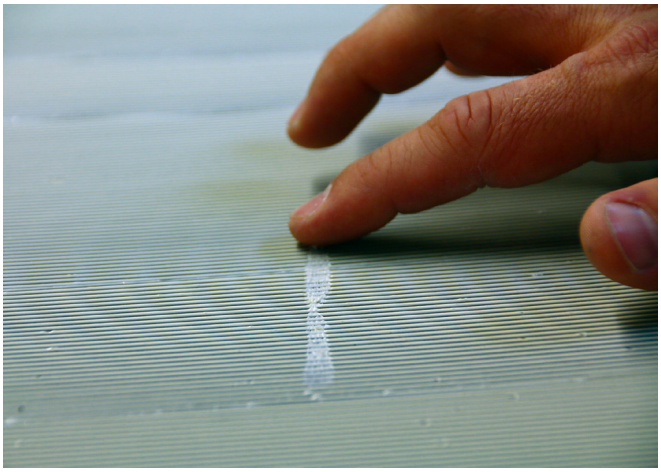
Der Untergrund muss fest, tragfähig, eben, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen (z. B. Schmutz, Öl, Fett). Die Oberfläche muss gründlich abgesaugt, grundiert und gespachtelt werden. Geeignete Grundierungen und Spachtelmassen können der UZIN Produktübersicht entnommen werden. Der Untergrund muss entsprechend mitgeltender Normen geprüft und bei Mängeln müssen Bedenken angemeldet werden. Die aufgetragene Grundierung und Spachtelmasse gut durchtrocknen lassen.

Spachteldicken:

- nicht saugfähige oder feuchtigkeitsempfindliche Untergründe ➡ 2 mm (bei Kautschuk 3 mm)
- neue Calciumsulfatestriche ➡ 1 – 2 mm (bei Kautschuk 2 mm)
- Alt-Untergründe ➡ mind. 2 mm (bei Kautschuk 3 mm)

VERARBEITUNG:

1. Klebstoff mit geeigneter Zahnspachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen und je nach Auftragsmenge, Raumklima, Untergrundsaugfähigkeit und Belagsart ablüften lassen. Nur soviel Klebstoff auftragen, wie innerhalb der offenen Zeit mit guter Benetzung der Belagrückseite belegt werden kann.
2. Den Belag nach der Ablüftezeit einlegen, vollflächig anreiben (z. B. mit filzummanteltem Stilanreiber der Fa. Wolff Art.nr: 62694) und Kopfenden bzw. nicht plan liegende Belagsränder vor dem Einlegen zur Entspannung gegenwalken. Extreme Belagsverformungen beschweren und keine Luft unter dem Belag einschließen. Die Fläche 20 Minuten ruhen lassen und dann erneut anwalzen bzw. im Rand- und Nahtbereich anreiben.
   Beim Nass- / Halbnass-Verfahren: Belag einlegen, anwalzen und nacharbeiten. Ist die Klebstoffriefe noch cremeweiß oder lediglich oberflächlich trocken, ist der Tack noch nicht vorhanden oder sehr gering.
   Im Double-Drop-Verfahren: Belag nass einlegen und anreiben. Den Belag sofort zurückschlagen und die Belagsrückseite sowie den Untergrund bis zum Erreichen eines spürbaren Tacks (Fingerprobe siehe Abbildung unten) ablüften lassen, jedoch darf die Klebstoffriefe nicht ganz transparent sein. Dann Belag wieder einlegen, anwalzen und nacharbeiten.
   Wand-Verklebungen: Klebstoff mit einer Lammfellwalze auf die vorbereitete Wand aufbringen, mit der entsprechenden Zahnung durchzahnen und ablüften lassen. Den Belag einlegen und anreiben.
   Im Kontakt-Verfahren: Klebstoff je nach Belag auf der Belagsrückseite und dem Untergrund aufzahnen bzw. aufwalzen. Klebstoff ablüften lassen. Dann einlegen, andrücken und anreiben.
3. Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit Wasser entfernen.



VERBRAUCHSDATEN:

Zahnung	Belagsart/Belagsrücken	Verbrauch* ca.	IMO**
A5	Glatt, geschliffen, z. B. CV-Beläge, Kauschukbeläge 2 mm	180 - 200 g/m²	Ja
A1	Leicht strukturiert, z. B. CV-Beläge, PVC-Designbeläge	200 - 280 g/m²	Ja
A2	Strukturiert, geschliffen, z. B. PVC-Beläge, Kautschukbeläge 2,5 - 4 mm, PVC-Designbeläge, chlorfreie Beläge	250 - 320 g/m²	Ja
B1	Stark strukturiert,z. B. Textilbeläge mit Geweberücken, Linoleum	320 - 380 g/m²	Nein
B2	Grob, z. B. Nadelvlies, Webware	380 - 420 g/m²	nein

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.
** Max. zulässiger Verbrauch im Schiffsbau (IMO) beim Bau von Trennflächen der Klassen „A“, „B“ und „C“ verwendete Klebstoffe

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Homepage unter www.uzin.de. | 03.2025

UZIN KE 2000 S

ABLÜFTE- UND EINLEGEZEIT BEI VERSCHIEDENEN BELAGSARTEN:

Beläge auf gespachtelte Untergründe "Nass-/ Halbnassverfahren"	Zahnung	Ablüftezeit*	Einlegezeit
CV-Beläge, Designbeläge auf gespachtelte Untergründe	A 5	10 - 20 min.	15 - 25 min.
PVC-Beläge, Gummibeläge auf gespachtelte Untergründe	A 2	15 - 20 min.	20 - 40 min.
Textilbeläge, Linoleum auf gespachtelte Untergründe	B 1	20 - 30 min.	30 - 45 min.
Grobe Nadelvliesbeläge auf gespachtelte Untergründe	B 2	10 - 20 min.	30 - 45 min.

Beläge auf dichte Untergründe "Haftklebeverfahren"	Zahnung	Ablüftezeit*	Einlegezeit
PVC-Beläge auf UZIN KR 410 oder dichter Verlegeunterlage	A 5	30 - 40 min.	1 - 2 Stunden

Beläge auf dichte Untergründe "Double-Drop-Verfahren"	Zahnung	Ablüftezeit*	Einlegezeit
Gummibeläge auf glatter, dichter Beschichtung	A 5	10 min., Belag wieder raus, dann 20 min.	45 min.

* Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte

WICHTIGE HINWEISE:

- Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis -25 °C. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbindeund Trocknungszeit.
- Nichtsaugende Untergründe verlängern die Ablüftezeit, deshalb kann mittels Double-Drop-Verfahren die Ablüftezeit verkürzt werden. Dabei wird der Klebstoff mit der Zahnspachtel aufgetragen, der Bodenbelag eingelegt und sofort wieder zurückgeschlagen. Anschließend kann der Belag in den Klebstofffilm eingelegt und angewalzt werden.
- Feuchte Untergründe können zu Sekundäremissionen führen. Deshalb bei gespachtelten Untergründen auf gute Durchtrocknung der Spachtelmasse achten.
- Eine direkte Verklebung auf alten Klebstoffresten kann zu Wechselwirkungen führen. Daher Altschichten idealerweise entfernen. In jedem Falle sind Klebstoffrückstände mit einer sperrenden Grundierung zu überarbeiten und vollflächig mit einer selbstverlaufenden Spachtelmasse ausreichend dick (in aller Regel 3 mm) zu spachteln.
- Beläge müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.
- Bei extremer Temperaturbelastung durch Sonneneinstrahlung, starker mechanischer Beanspruchung durch Hubwagen, Gabelstapler, etc. oder bei Nässeeintrag von oben ist im Zweifelsfall eine anwendungstechnische Beratung einzuholen.
- Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen sind zu berücksichtigen (z. B. EN, DIN, ÖNORM, VOB, SIA, u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“, ÖNORM B 5236
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
  - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von PVC-Bodenbelägen“
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von Elastomer-Bodenbelägen“
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von Linoleum-Bodenbelägen“
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von textilen Bodenbelägen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- GISCODE D 1 / Lösemittelfrei
- EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- Blauer Engel nach DE-UZ 113 / Umweltfreundlich, weil emissionsarm
- European Model EPD
- Geeignet für nachhaltige Gebäudezertifizierungen nach: DGNB, QNG, BNB, BREEAM, LEED

ZUSAMMENSETZUNG:

Polymerdispersionen, modifizierte Harze, Konservierungsmittel, mineralische Füllstoffe, Additive und Wasser.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE D1 – lösemittelfrei nach TRGS 610. Die Verwendung einer Hautschutzcreme wird grundsätzlich empfohlen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung /Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Nach Durchtrocknung ökologisch und physiologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen. Produkt enthält Isothiazolinone, Bronopol. Informationen für Allergiker unter +49 731 4097-0.

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Homepage unter www.uzin.de. | 03.2025

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Homepage unter www.uzin.de. | 03.2025